

WELDING + CUTTING INSIDER

Offizielles Messemagazin | Official Trade Fair Magazine



02
25

September 16, 2025



Meet us at SCHWEISSEN | Hall 5, H18
& SCHNEIDEN 2025 | F11 & F12

UNLOCK YOUR NEXT LEVEL

With DAIHEN Smart Solutions Europe!

Turn complexity into opportunity with our modular and integrated solutions for performance-driven cutting, welding and joining.



daihen-smartsolutions.com



INHALTE | CONTENTS

Nachrichten | News

- 3 Neue Studie zur SCHWEISSEN & SCHNEIDEN
New study for SCHWEISSEN & SCHNEIDEN
- 4 Digitalisierung im DVS
Digitalization at DVS
- 17 Forschen für die Zukunft
Researching for the Future

IF Digital Award

- 6 Teilnehmer am 1. IF Digital Award
Participants in the 1st IF Digital Award

Impressionen | Impressions

- 10 Ein Messeauftakt mit Schwung
A dynamic start to the trade fair

Ausstellerstimmen | Statements

- 12 Das sagt die Messe
That's what the fair says

Produktmeldungen | Product News

- 14 Produkte & Messeneuheiten
Products & Trade Fair Innovations

Interview

- 16 Schweißen in Brasilien
Welding in Brazil

Termine | Events

- 18 Messetermine | Trade Fair Schedule



WE ARE WELDING



WELDING JUST GOT BETTER.
TOGETHER WITH YOU.

HALL 5 | STAND 5E29



www.ewm-group.com

Neue Studie zur SCHWEISSEN & SCHNEIDEN:

Fügetechnik trägt maßgeblich zur Wertschöpfung in Deutschland bei

New study for SCHWEISSEN & SCHNEIDEN:

Joining technology makes significant contribution to added value in Germany

Die Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik (FTB) ist eine wichtige Querschnittstechnologie, die mit dem gesamten verarbeitenden Gewerbe und der Entwicklung der Industrie eng verzahnt ist. Sie trug mit knapp 30 Mrd. Euro im Jahr 2023 maßgeblich zur Wertschöpfung im Rahmen der Produktion in Deutschland bei. Das entspricht insgesamt 4 % an der Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes. Die rund 417.000 Erwerbstätigen, die FTB-Technik und komplementäre Güter produzieren, Vorleistungen erbringen und Fügetechnik anwenden, entsprechen einem Anteil von rund 5,6 % an allen Erwerbstätigen in diesen Branchen. Dies geht aus der Studie „Wertschöpfung aus der Produktion und Anwendung von Füge-, Trenn und Beschichtungstechnik“ hervor, die der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. zur Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 veröffentlicht hat.

„Die Fügetechnik steht im Zentrum des verarbeiteten Gewerbes und ist eine Schlüsseltechnologie für die produzierende Industrie und das Handwerk in Deutschland. Ob Maschinenbau, Automobil- oder Energiewirtschaft – ohne Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnologien gäbe es keine Mobilität und keine Energieversorgung“, so Dr.-Ing. Roland Boecking, Hauptgeschäftsführer des DVS.

Exportstarke Fügetechnik trotz schwierigem Umfeld

Zwar ist der Produktionswert deutscher FTB-Technik im Jahr 2024 um 9,8 % gesunken, jedoch zeigt sich die Branche weiterhin sehr exportstark. So haben die Unternehmen im vergangenen Jahr trotz wirtschafts- und geopolitisch schwierigem Umfeld schweiß- und schneidtechnische Güter im Wert von 2,5 Mrd. Euro exportiert. Knapp die Hälfte der exportierten Güter im Wert von 1,1 Mrd. Euro gingen in Länder der Europäischen Union (EU 27). Mit Blick auf die einzelnen Abnehmerländer waren die wichtigsten Handelspartner Deutschlands 2024 die USA, gefolgt von China und Polen.

Auch wenn die Rahmenbedingungen herausfordernd bleiben, liegt die Wachstumsprognose laut KfW Research für das Bruttoinlandprodukt Deutschlands bei 0,2 % für 2025 sowie bei 1,5 % im Jahr 2026. Die OECD prognostiziert ein Wachstum der Weltwirtschaft von 2,9 % in diesem Jahr und 3,1 % 2026, was sich positiv auf den Export von Schweißtechnik auswirken sollte.

Joining, cutting and coating technology is an important cross-sectional technology that is closely interlinked with the entire manufacturing sector and industrial development. With a value of just under €30 billion in 2023, it made a significant contribution to value added in the context of production in Germany. This corresponds to a total of 4 % of value added in the manufacturing sector. The approximately 417,000 people employed in the production of FTB technology and complementary goods, the provision of intermediate services and the application of joining technology represent around 5.6 % of all employees in these sectors. This is according to the study “Value creation from the production and application of joining, cutting, and coating technology,” published by the DVS – German Welding Society at the world’s leading trade fair SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025.

“Joining technology is at the heart of the manufacturing industry and is a key technology for the manufacturing industry and skilled trades in Germany. Whether in mechanical engineering, the automotive industry, or the energy sector—without joining, cutting, and coating technologies, there would be no mobility and no energy supply,” says Dr. Roland Boecking, Executive Director of DVS.

Strong export performance in joining technology despite challenging conditions

Although the production value of German joining, cutting and coating technology fell by 9.8 % in 2024, the industry continues to perform very strongly in terms of exports. Despite the difficult economic and geopolitical conditions, companies exported welding and cutting goods worth €2.5 billion last year. Just under half of the exported goods, worth € 1.1 billion, went to countries in the European Union (EU 27). In terms of individual customer countries, Germany’s most important trading partners in 2024 were the USA, followed by China and Poland.

Even though the overall situation remains challenging, KfW Research forecasts growth of 0.2% for Germany's gross domestic product in 2025 and 1.5% in 2026. The OECD forecasts global economic growth of 2.9% this year and 3.1% in 2026, which should have a positive impact on exports of welding technology.



„Ohne Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnologien gäbe es keine Mobilität und keine Energieversorgung“, so Dr.-Ing. Roland Boecking, Hauptgeschäftsführer des DVS. (© Messe Essen) / “Without joining, cutting and coating technologies, there would be no mobility and no energy supply,” says Dr. Roland Boecking, Executive Director of DVS. (© Messe Essen)



Digitalisierung im DVS:

Pilotprojekt mit EWM für direkten Datentransfer gestartet

Digitalization at DVS:

Pilot project with EWM launched for direct data transfer

Im Zuge der digitalen Transformation setzt der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. auf innovative Lösungen, um seine Prozesse zu optimieren. Ein zentrales Vorhaben ist das Pilotprojekt zum direkten digitalen Datentransfer zwischen Unternehmenssoftware und dem DVS-PersZert-Register für die Personalqualifizierung von Fach- und Führungskräften im Bereich Fügen, Trennen und Beschichten.

Als Pilotpartner beteiligt sich die EWM GmbH mit ihrer Softwarelösung Xnet, die speziell für die Anforderungen der Schweißtechnik entwickelt wurde. Ziel ist es, durch automatisierte Schnittstellen die Effizienz zu steigern, Fehlerquellen zu minimieren und die Transparenz zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Nutzerfreundlichkeit verbessert und die Sicherheit sensibler Daten gewährleistet, unter Einhaltung aller geltenden Datenschutzbestimmungen.

Der aktuelle Entwicklungsstand kann auf der Messe am DVS-Gemeinschaftsstand live getestet werden. Das Projekt zeigt exemplarisch, wie digitale Technologien die Zukunft der Zertifizierungsprozesse nachhaltig gestalten können.

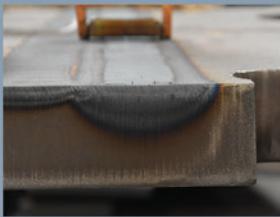
As part of its digital transformation, DVS – German Welding Society e. V. is focusing on innovative solutions to optimize its processes. A key initiative is the pilot project for direct digital data transfer between company software and the DVS PersZert register for the personnel qualification of specialists and managers in the field of joining, cutting, and coating.

EWM GmbH is participating as a pilot partner with its Xnet software solution, which was developed specifically for the requirements of welding technology. The aim is to increase efficiency, minimize sources of error, and increase transparency through automated interfaces. At the same time, user-friendliness is improved and the security of sensitive data is guaranteed, in compliance with all applicable data protection regulations.

The current state of development can be tested live at the DVS joint stand at the trade fair. The project exemplifies how digital technologies can shape the future of certification processes in a sustainable manner.

Checkliste für den Standbesuch bei

VauQuadrat



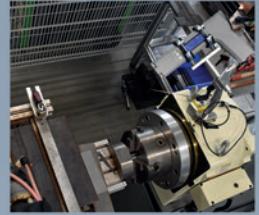
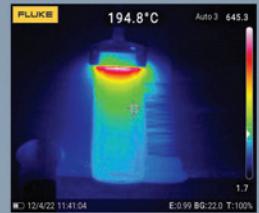
Unterschied Tiefeninduktion zum Rest der Welt, speziell Resonanzinduktion, erklären lassen!



Gestaunt, dass man Tiefeninduktionsgeräte auch unter PROFINET und mit Temperaturregelung einsetzen kann



Verstanden, warum man mit Tiefeninduktion lokal entmagnetisieren kann - und wozu



Buch "Thermisches Richten - Keine Schwarze Magie" vorbestellt



t85-Blaster gesehen und verstanden, warum Abkühlzeitmessung JEDEM beim Schmelzschweißen von Stahl unendlich weiterhilft



QR-Code zum Anwendungsvideo



10% Messerabatt bei Direktbestellung eines t85-Blasters auf dem Messestand eingestrichen

Halle 6
Stand A10



Induktion? Tiefeninduktion!

Eines sollte an dieser Stelle betont werden: Es geht nicht darum, einfach die Autogenflamme nachzumachen! Wenn man die Vorteile der Tiefeninduktion voll nutzen möchte, dann braucht es Anwendungs-Know-how und die richtige Technologie, keine Gelbglut!



Tiefeninduktion, weil es damit auf einfache Weise gelingt, die Oberflächentemperaturen unter Kontrolle zu halten. Und das sogar ganz ohne komplizierte Mess- und Regelungsmaßnahmen, das haben etliche Verfahrensprüfungen eindrucksvoll belegt.

Ausserdem geht damit eine gewisse Erzeugungswirktiefe einher, die es in unserem Frequenzbereich eigentlich gar nicht geben dürfte und die unsere Lösungen so einzigartig macht.

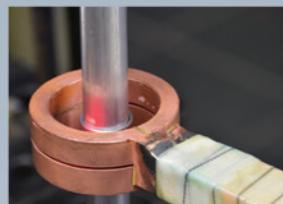
Links: Verzug eines T-Stoßes gerichtet mit 60mm-Induktor

VauQuadrat	Verfahrensanweisung (HPS) Induktionsrichten / Induktions-Vorwärmen	HPS-Nr. AATV
Ersteller: VO-TV	Gemäß EN 1090-2 6.5.3 / 7.5.5	Ausgab
Anweisung zum <input type="checkbox"/> VORWÄRMEN <input checked="" type="checkbox"/> RICHTEN		
Besteller / Kunde: Stahl- und Maschinenbau XYZ		

Rechts: Mit der "Master-Verfahrensanweisung" werden mit wenig Aufwand Wärme-/Richt-Anweisungen (HPS) erstellt

Vorwärmen bei Nichteisenmetallen wie Alu oder Magnesium: Erleben Sie den Unterschied, Energie wie bei Flamme oder herkömmlicher Induktion nur über eine begrenzte Oberfläche einbringen zu können, oder aber mit Tiefeninduktion die Wärmeerzeugung mit großer Leistung und nur geringen Übertemperaturen an der Oberfläche.

Tiefeninduktion in der Lötanwendung



(QR-Code zum Lötvideo)

Ganz links Löten von empfindlichen Komponenten. Mitte und QR-Code: Mischverbindung Kupfer-Chromnickel Unten: Der rote Laserpunkt verrät die Temperaturregelung beim Alulöten!



Innovationspreis Baden-Württemberg
– Dr.-Rudolf-Eberle-Preis –
Preisträger 2024

VauQuadrat
www.vauquadrat.com

Teilnehmer am 1. IF Digital Award

Participants in the 1st IF Digital Award

Mit dem ersten IF Digital Award powered by SCHWEISSEN & SCHNEIDEN stehen die digitalen Lösungen der Aussteller im Rampenlicht der internationalen Messebühne in Essen. Der IF Digital Award ist ein reiner Publikumspreis. Die Fachbesucher bilden die Jury und geben über die Messe-App ihre Stimme ab. Wer votet, hat die Chance, hochwertige Sachpreise wie etwa ein E-Bike, Tablet oder VIP-Paket für die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2029 zu gewinnen.

Am Freitag findet um 13:00 Uhr die offizielle Preisübergabe in einer Feierstunde am Stand der IFF statt (Halle 6, Stand D23). Die drei Award-Teilnehmer mit den meisten Stimmen erhalten dem Ranking entsprechend einen Pokal in Bronze (3. Platz), Silber (2. Platz) und Gold (1. Platz).

In jeder der vier Ausgaben unseres Messemagazins (Montag bis Donnerstag) stellen wir Ihnen einige teilnehmende Unternehmen vor, die sich mit ihren innovativen Produkten und Lösungen um den IF Digital Award bewerben.

Stimmen Sie noch heute ab!



<https://www.schweissen-schneiden.com/fuegen-trennen-beschichten/if-digital-award/>



Vote today!



<https://www.schweissen-schneiden.com/joining-cutting-surfacing-if-digital-award/>

Ibeda Gas Control Unit (GCU)

Mit der Ibeda Gas Control Unit (GCU) zur Steuerung und Überwachung von Gasversorgungsanlagen lässt sich die unterbrechungsfreie Versorgung der Fertigungsprozesse mit technischen Gasen sicherstellen. Die Versorgung erfolgt über automatische, semi-automatische oder manuelle Umschaltanlagen. Die Digitalisierung und Vernetzung der Gasversorgungsanlagen in der Smart Factory im Sinne von Industrie 4.0 bietet hier entscheidende Vorteile.

Ibeda Gas Control Unit (GCU)

With the Ibeda Gas Control Unit (GCU) for controlling and monitoring gas manifold systems, uninterrupted supply of technical gases to production processes can be ensured. The supply is managed via automatic, semi-automatic, or manual switching systems. The digitalization and networking of gas supply systems in the Smart Factory, in line with Industry 4.0, offer significant advantages.



Ibeda Sicherheitsgeräte und Gastechnik GmbH & Co. KG

Neustadt/Wied, Deutschland | Neustadt/Wied, Germany | <https://www.ibeda.com/> | **Halle 6, Stand 6D10**

Cavitar Schweißkamera – #ArcLessVision

Angetrieben von augensicherer 3R-Lasertechnologie, filtert die Kamera den Lichtbogen heraus und liefert gestochen scharfe Prozessbilder, selbst bei MIG/MAG- und TIG-Schweißverfahren. Dieses Verfahren, bekannt als #ArcLessVision, ermöglicht eine sichere Fernüberwachung, nahtlose Automatisierungsintegration und Echtzeit-Fehlererkennung. Ob in manuellen, robotergestützten oder schulischen Anwendungen: Die Kamera verbessert Sicherheit und Nahtqualität – und hilft gleichzeitig, Materialverschwendungen zu reduzieren.

Cavitar Welding Camera – #ArcLessVision

Powered by eye-safe 3R laser technology, the camera filters out the arc light and delivers razor-sharp process images, even during MIG/MAG and TIG welding. This approach, known as #ArcLessVision, enables safe remote monitoring, seamless automation integration, and real-time fault detection. Whether in manual, robot-assisted, or educational applications, the camera enhances safety and weld quality, while also helping to reduce material waste.

**Cavitar Ltd.**

Tampere, Finnland / Tampere, Finland | www.cavitar.com | **Halle 1, Stand 1C16**

Discover what NSWE Seamless Cored Wires can do for your next project



www.nst.no



New wire coming soon from NSWE for welding s690 grade steels and testing to -60°C. Come and join us at our booth for more info.

Find us in Hall 2, booth 2C16




IHT Automation GmbH & Co. KG

Baden-Baden, Deutschland / Baden-Baden, Germany | <https://www.iht-automation.com/>
Halle 8, Stand 8B11

APC-Autoflame-System für das Autogen-schneiden

Das neue APC-Autoflame-System (Autogen Process Control) von IHT Automation ermöglicht eine präzise Flammenregelung und gewährleistet die optimale Leistung für jeden einzelnen Prozessschritt. Durch die nahtlose Vernetzung sämtlicher Stationen wird eine lückenlose Steuerung realisiert. Der Austausch von Informationen aus dem Schneidprozess mit der CNC und der Smart Factory erfolgt mittels IoT-Technologien. Dadurch wird erstmals der gesamte Autogenprozess vollständig automatisiert.

APC Autoflame System for Oxy-Fuel Cutting

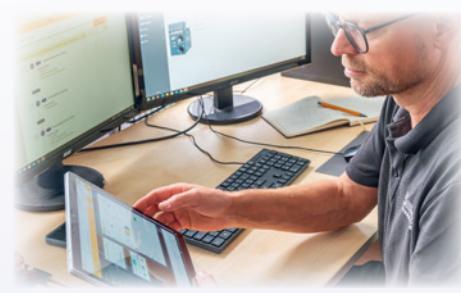
The new APC (Autogen Process Control) Autoflame system from IHT Automation enables precise flame control and ensures optimum performance for each individual process step. Fully integrated control is achieved through the seamless networking of all stations. Information from the cutting process is exchanged with the CNC and the Smart Factory using IoT technologies. As a result, the entire Oxy-Fuel cutting process is fully automated for the first time.

Q-Torch Auto Change System

Die digitale Zustandsüberwachung erkennt den Verschleiß von Kathode und Düse in Echtzeit, basierend auf der Analyse elektrischer Prozessparameter. Ein visuelles Ampelsystem liefert eine zuverlässige Bewertung des Zustands der Verschleißteile und des Brennerkopfes. In Kombination mit dem Brennerwechselsystem erfolgt der Austausch der Komponenten vollautomatisch am Ende ihrer Lebensdauer – komplett ohne Bedienereingriff. Das spart Zeit und Kosten und gewährleistet höchste Schneidqualität ohne ungeplante Stillstände.

Q-Torch Auto Change System

The digital condition monitoring system detects wear on the cathode and nozzle in real time by analysing electrical process parameters. A traffic light-style visual system provides a reliable assessment of the condition of consumables and the torch head. In combination with the torch change system, components are automatically replaced at the end of their service life – completely without operator intervention. This saves time and costs, while ensuring maximum cutting quality without unplanned downtime.


Lissmac Assistant LISA – Parameter automatisieren

Der Setup-Assistent LISA für die SBM-L-Maschinen zum Schleifen und Entgraten ermöglicht eine präzise, automatisierte Parametrierung für optimale Entgrat- und Kantenverrundungs-ergebnisse. Basierend auf fünf Bauteileigenschaften wählt LISA die passenden Vorschubgeschwindigkeiten, Zustellungen und Aggregate. Hinterlegte Basisrezepte aus dem Lissmac-Anwendungszentrum sichern eine gleichbleibend hohe Ausgangsqualität und lassen sich individuell anpassen. Wiederkehrende Bauteile erkennt das System per Barcode.

Lissmac Maschinenbau GmbH

Bad Wurzach, Deutschland / Bad Wurzach, Germany
<https://www.lissmac.com>
Halle 6, Stand 6D24


Lissmac Assistant LISA – Automate parameters

The LISA setup assistant for SBM-L grinding and deburring machines enables precise, automated parameter settings for optimum deburring and edge-rounding results. Based on five workpiece characteristics, LISA selects the appropriate feed rates, infed values and units. Stored base recipes from the Lissmac application centre ensure consistently high initial quality and can be customised to individual requirements. Recurring workpieces are recognised via barcode.

MSE CubeFL für die vernetzte Fertigung

Die Laserstrahlschneidmaschinen der MSE CubeFL-Baureihe bieten aufgrund ihrer Anbindung an die offene Vernetzungslösung IndustryFusion-X maximale Transparenz im gesamten Zuschnittsprozess. Die Anlage ist vollständig digitalisiert und lässt sich interoperabel in eine vernetzte Produktionsumgebung integrieren. Dies eröffnet neue Potenziale für innovative Geschäftsmodelle: So kann die MSE CubeFL bereits heute im Rahmen eines Equipment-as-a-Service-Modells bereitgestellt werden. Die Integration in Shared-Production-Konzepte ermöglicht künftig eine maximale Auslastung der Anlagen.

MicroStep Europa GmbH
Bad Wörishofen, Deutschland /
Bad Wörishofen, Germany
<https://microstep.com/>
Halle 6, Stand 6D20

**Nederman SAVE – intelligente Luftstromsteuerung**

Nederman SAVE ist eine intelligente Technologie zur Luftstromregelung, die den Energieverbrauch und die Betriebskosten von Schweißrauchabsauganlagen um bis zu 70 % reduziert. Durch die kontinuierliche Echtzeitüberwachung der Schweißaktivität wird die Absaugung nur bei tatsächlicher Rauchentwicklung aktiviert. Ergänzt wird das System durch eine integrierte Cloudlösung, die eine Analyse der Auslastung von Schweißern und Maschinen ermöglicht.

Nederman SAVE – intelligent air flow control

Nederman SAVE is an intelligent airflow control technology that reduces the energy consumption and operating costs of welding fume extraction systems by up to 70%. By continuously monitoring welding activity in real time, extraction is only activated when fumes are actually produced. The system also includes an integrated cloud solution that enables analysis of welder and machine utilisation.

**Nederman GmbH**

Köngen, Deutschland / Köngen, Germany | <https://www.nederman.com/> | **Halle 3, Stand 3A39**

JOBPORTAL FÜGETECHNIK

Der Stellenmarkt für die Branche.
www.home-of-welding.com/jobportal

Wir beraten Sie gerne!

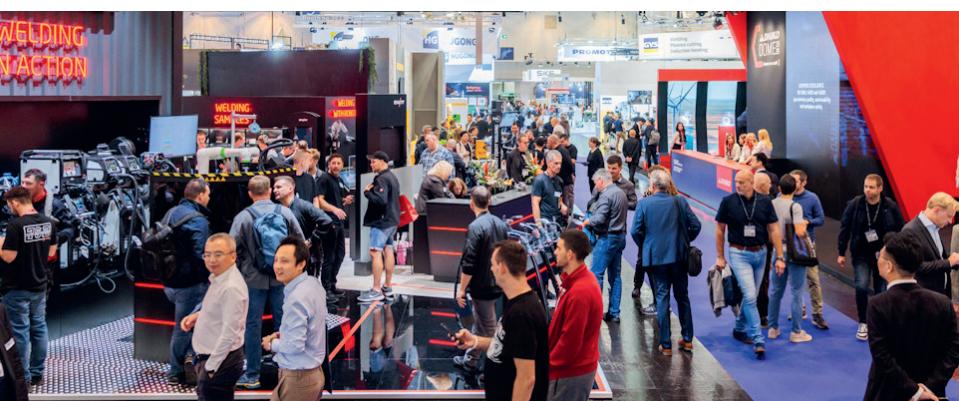
Britta Wingartz · T +49 211 15 91-155 · anzeigen@dvs-media.info

In Kooperation mit Stepstone

Ein Messeauftakt mit Schwung:

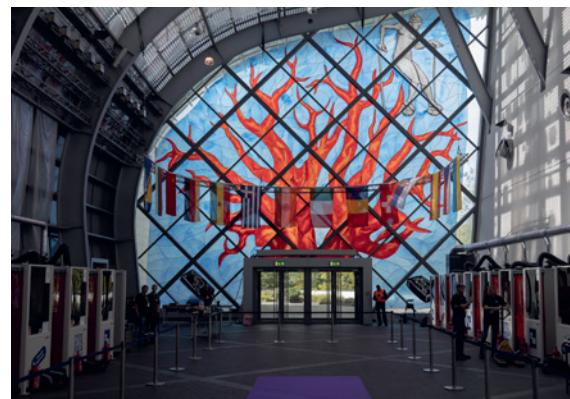
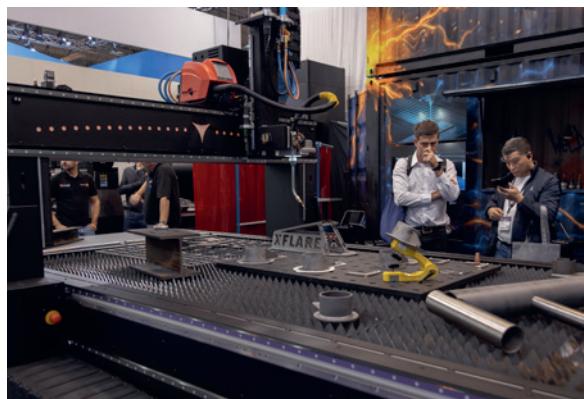
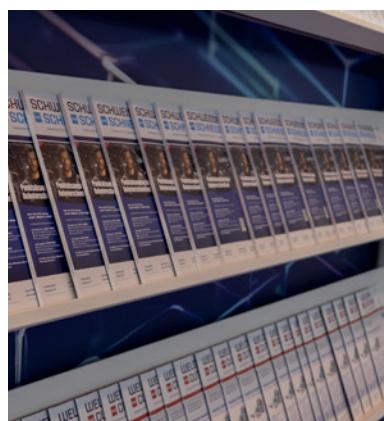
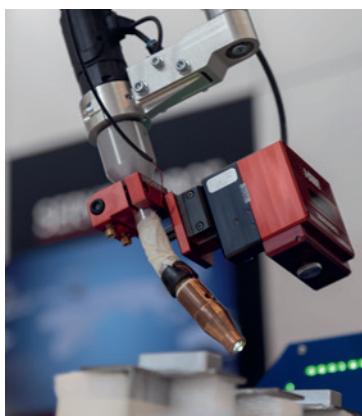
Impressionen vom gestrigen Eröffnungstag

Bilder | Photos: © Messe Essen/DVS



A dynamic start to the trade fair:

Impressions from yesterday's opening day



Das sagt die Messe

“



„Ich werde heute auf der Messe beim Wettbewerb Jugend schweißt teilnehmen und besonders freue ich mich darauf mit meinen Teamkolleginnen viel Spaß zu haben und zu dritt ins Rennen zu starten.“

„Today, I will be participating in the Youth Welding Competition at the trade fair, and I am particularly looking forward to having a lot of fun with my teammates and competing as a team of three.“

Charlotte Schulz

Auszubildende zur Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)

Enya Flemming

Auszubildende zur Industriemechanikerin

Julia Kortlüke

Auszubildende zur Industriemechanikerin

Jugend schweißt

Galeria



<https://bit.ly/WCISchulz>

“



„Am DVS-Stand können Sie das handgeführte Laserstrahlschweißen testen.“

„At the DVS booth, you can try out hand-guided laser beam welding.“

Dr. Simon Jahn

Geschäftsführer

ifw Jena

Hall 3 – Stand 3A23



<https://bit.ly/WCJahn>

“

„Das Thema Strahlverteilung am Werkstück wird immer wichtiger, gerade beim Thema Laserstrahlschweißen. Hier in Essen haben wir neue Module und Optiken mitgebracht, die wir am Stand aktiv vorführen.“

“The topic of beam distribution on the workpiece is becoming increasingly important, especially when it comes to laser beam welding. Here in Essen, we have brought along new modules and optics, which we are actively demonstrating at our stand.“

Dr.-Ing. Alexander Knitsch

Leiter Vertrieb Laserdivision Deutschland

TRUMPF Laser- und Systemtechnik SE

Hall – Stand 5 E19



<https://bit.ly/WC1Knitsch>

“

„Der Arbeitsschutz ist generell ein riesiges Thema. Wir möchten gerne den jungen Schweißern den Zugang zu einem perfekten Arbeitsschutz ermöglichen.“

“Occupational safety is a huge issue in general. We would like to give young welders access to perfect occupational safety.“

Markus Bamberger

Sales Manager Welding CER/SIBG

Central Europe Region

3M Deutschland GmbH

Galeria – Stand GA46



<https://bit.ly/WC1Bamberger>

That's what the fair says

“

„Wir stellen die Diamond Series vor, die gemeinsam mit CK Worldwide entwickelt wurde. Sie ist modular aufgebaut.“

“We are introducing the Diamond Series, which was developed in collaboration with CK Worldwide. It has a modular design.”

Fritz Fischer

EWS – European Welding Service GmbH
Hall 1 – Stand D39



https://bit.ly/WCI_Fischer

“



„Beim Schweißrauch war das große Problem, dass man so schlecht sehen kann, wo die Emissionen hoch sind. Und das ändern unsere Schweißrauchsensoren.“

“The big problem with welding fumes was that it was so difficult to see where emissions were high. Our welding fume sensors change that.”

Samuel Mann

Project Lead
Welded.io | Air Liquide
Hall 3 – Stand 3A15



https://bit.ly/WCI_Mann



INDUCTION HEATERS

Via Remis, 5
San Vito al Torre (UD) Italy
T. 0432 837914
mail@teknel.com
www.teknel.com

**HALL 3
STAND A 62**



Made
in Italy

Produkte & Messeneuheiten

Powershield Guardian-Schweißhelme:
Limitierte Sonderedition zur Messe
SCHWEISSEN & SCHNEIDEN von
EWM GmbH, Halle 5, Stand 5E29

Powershield Guardian Welding Helmets:
Limited special edition at the trade fair
SCHWEISSEN & SCHNEIDEN from
EWM GmbH, Hall 5, Stand 5E29



Weltneuheit: Schweißtisch Smart Leg mit
elektrisch höhenverstellbarem Tischfuß
von **Bernd Siegmund GmbH, Halle 1, Stand 1D12**

World first welding table Smart Leg with electric,
stepless height adjustment from
Bernd Siegmund GmbH, Hall 1, Stand 1D12



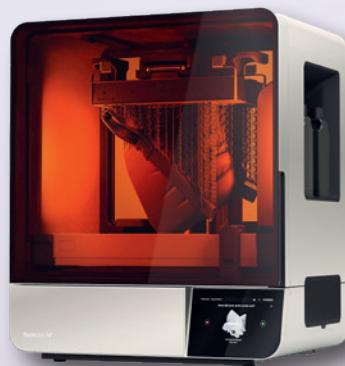
SSW Tool Holder: innovatives Reibrührschweißwerkzeug
(FSW), das auf den automatischen Werkzeugwechsler
(ATC) vorhandener Schneidmaschinen
montiert werden kann von **Keihin Ramtech Co., Ltd.,
Halle 8, Stand 8Ao8.1**

SSW Tool Holder: innovative friction stir welding (FSW)
tool that can be mounted on the automatic tool changer
(ATC) of an existing cutting machine
from **Keihin Ramtech Co., Ltd., Halle 8, Stand 8Ao8.1**



Neues Schweißgerät AC/DC WIG 200 Puls
Pro Touch von **Stahlwerk Schweißgeräte GmbH,
Halle 5, Stand 5A33**

New AC/DC WIG 200 Puls Pro Touch welding
machine from **Stahlwerk Schweißgeräte GmbH,
Hall 5, Stand 5A33**



Form 4L von Formlabs: großformatiger
SLA 3D-Drucker für professionelle
Anwendungen
von **3Dimensionals Pontialis GmbH &
Co. KG, Halle Galeria, Stand GA39**

Form 4L from Formlabs: large-format
SLA 3D printer for professional
applications from
**3Dimensionals Pontialis GmbH & Co. KG,
Hall Galeria, Stand GA39**

Products & Trade Fair Innovations



Zelle zum handgeführten Laserstrahl-schweißen mit Cobot von **GW (Shanghai) Laser Technology Co., Ltd, Halle 2, Stand 2C10**

*Handheld laser welder cobot cell Cobot from **GW (Shanghai) Laser Technology Co., Ltd, Halle 2, Stand 2C10***



Neuer MIG/MAG-Schweißprozess Tandem+: Der innovative 3-Draht-Prozess sorgt für sehr hohe Prozessstabilität und optimale Ergebnisse, auch bei komplexen Schweißaufgaben von **Carl Cloos Schweißtechnik GmbH, Halle 3, Stand 3C53**

*New MIG/MAG welding process Tandem+: The innovative 3-wire process ensures very high process stability and optimal results, even for complex welding tasks from **Carl Cloos Schweißtechnik GmbH, Hall 3, Stand 3C53***

Mit dem Velocity Assistant ist es erstmals möglich, die Schweißgeschwindigkeit beim Handschweißen zu steuern von **Fronius International GmbH, Halle 3, Stand 3B55**

*The Velocity Assistant makes it possible for the first time to control the welding speed during manual welding from **Fronius International GmbH, Halle 3, Stand 3B55***



Hochleistungs-Schweißgerät Pro-MIG-630 mit 4-Rollen-Drahtvor-schub und 30 m Reichweite zum Schweißen von Stahl und Aluminium von **Paton International LLC, Halle 1, Stand 1A14**

*ProMIG-630 high-performance welding machine with 4-roller wire feed and 30 m range for welding steel and aluminium from **Paton International LLC, Hall 1, Stand 1A14***

KOCO

Vier Helden, eine Mission.

Treffen Sie unsere Helden live in **Halle 2, Stand 2D26**.

Köster & Co. GmbH
Spreeler Weg 32
58256 Ennepetal
Germany

info@koeco.net
+49 2333 8306-0
www.koeco.net

Schweißen in Brasilien: Zwischen Tradition und Moderne

Welding in Brazil: Between Tradition and Innovation

In diesem Interview sprechen wir mit Ing. Fernando Lescovar, Generaldirektor der ABS, und Zorailde Morais, International Welding Engineer, über die Chancen und Herausforderungen, vor denen die brasilianische Schweißgemeinschaft steht. Von der Bedeutung globaler Zusammenarbeit bis hin zur Abhängigkeit des Landes von importierten Technologien teilen sie ihre Perspektiven darauf, wie sich Brasilien in einer zunehmend vernetzten Industrie positioniert.

Welche technologischen Herausforderungen sehen Sie derzeit für das Schweißen in Brasilien?

Fernando Lescovar: Ein zentrales Problem ist die geringe Automatisierung. Viele Prozesse laufen noch manuell ab, und die Anzahl an Robotern pro 10.000 Beschäftigte ist im internationalen Vergleich sehr niedrig. Dazu kommt, dass an den Universitäten oft nur allgemein über Maschinenbau gelehrt wird, aber nicht spezifisch über Schweißtechnologien. Wir brauchen also mehr Fachkräfte, die sich wirklich tief mit diesem Gebiet beschäftigen.

Welche Rolle spielt dabei die internationale Zusammenarbeit?

Zorailde Morais: Brasilien ist auf Technologiepartnerschaften angewiesen, zum Beispiel mit Europa. Dort gibt es viele kleine, innovative Unternehmen mit Know-how, das wir dringend benötigen. Um unsere Produktivität und damit auch unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, müssen wir enger mit internationalen Partnern kooperieren. Erste Brücken entstehen gerade, etwa durch Messen und gemeinsame Projekte.

Wie wirkt sich die wirtschaftliche Situation Brasiliens auf die Branche aus?

Fernando Lescovar: Brasilien ist kein reiches Land, und die Profitabilität vieler Unternehmen ist begrenzt. Oft schauen Firmen nur auf den nächsten Monat – das ist ein Problem. Wir müssen langfristiger denken, in fünf Jahren, nicht nur im nächsten Quartal. Dazu braucht es Investitionen und vor allem Vertrauen. Wenn wir es schaffen, unsere Produktivität zu steigern, können wir auch die Rentabilität nachhaltig verbessern.

Was sollte ein europäischer Leser unbedingt über Schweißen in Brasilien wissen?

Zorailde Morais: Dass wir sehr offen sind für den Austausch von Wissen und Technologien. Die brasilianische Schweißgemeinschaft ist klein, aber engagiert und lernbereit. Wenn man das Vertrauen aufgebaut hat, kann man gemeinsam eine sehr spannende Zukunft gestalten – Schritt für Schritt.

Vielen Dank für das Gespräch.



In this interview, we speak with Eng. Fernando Lescovar, General Director of ABS, and Zorailde Morais, International Welding Engineer, about the opportunities and challenges facing the Brazilian welding community. From the importance of global collaboration to the country's reliance on imported technologies, they share their perspectives on how Brazil is positioning itself in an increasingly connected industry.

What technological challenges do you currently see for welding in Brazil?

Fernando Lescovar: A central issue is the low level of automation. Many processes are still carried out manually, and the number of robots per 10,000 employees is very low compared to international standards. In addition, universities often teach general mechanical engineering but not specific welding technologies. So we need more specialists who engage deeply with this field.

What role does international collaboration play in this?

Zorailde Morais: Brazil relies on technology partnerships, for example with Europe. There are many small, innovative companies with know-how that we urgently need. To increase our productivity – and thus our competitiveness – we need to cooperate more closely with international partners. The first bridges are already forming, through trade fairs and joint projects.

How does Brazil's economic situation affect the industry?

Fernando Lescovar: Brazil is not a wealthy country and the profitability of many companies is limited. Often, companies only focus on the next month – which is a problem. We need to think more long-term, in five years, not just the next quarter. This requires investments and, above all, trust. If we manage to increase our productivity, we can also sustainably improve profitability.

What should a European reader absolutely know about welding in Brazil?

Zorailde Morais: That we are very open to exchanging knowledge and technologies. The Brazilian welding community is small but committed and eager to learn.

Once trust is established, we can jointly create a very exciting future – step by step.

Thank you!

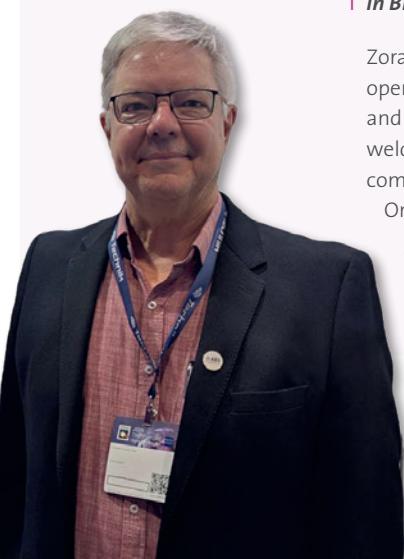


Bild | Photo: © DVS

Forschen für die Zukunft –

Umfrage der DVS Forschung hier auf der Messe

Researching for the Future –

DVS Research Survey here at the Trade Fair

Was soll die Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik (FTB-Technik) morgen können?

Benennen Sie hier auf der Messe Ihren Forschungsbedarf sowie Ihre Themen und gestalten Sie die Forschungsthemen der Zukunft aktiv mit!

Die Umfrage der DVS Forschung wird über Microsoft Forms durchgeführt. Alle interessierten Messebesucher sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Sie können entweder selbst den QR-Code scannen, um zur Umfrage zu gelangen, oder auf dem Messestand der DVS Group (Halle 3, Stand 3A23) Ihre Antworten geben.

Die DVS Forschung initiiert und begleitet Forschungsprojekte für die FTB-Technik in Deutschland. Ihr zentrales Tätigkeitsfeld ist die industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF). Unternehmen definieren dabei Forschungsthemen. Forschungseinrichtungen nehmen diese auf und führen Vorhaben unter direkter Beteiligung der Unternehmen durch. Diese Vorgehensweise lässt eine größtmögliche Anwendungsnähe und eine optimale Nutzung der Ergebnisse zu.

Mit vierzehn Fachausschüssen stellt die DVS Forschung im Bereich des Fügens, Trennens und Beschichtens eine zentrale Forschungsplattform in Deutschland zur Verfügung. Mit deren Hilfe werden alle Abläufe der IGF – von der Idee bis zur Anwendung unter zentraler Mitwirkung aller Akteuren aus Industrie und Wissenschaft – professionell organisiert und begleitet.

What should joining, cutting and coating technology be capable of tomorrow?

State your research needs and topics here at the trade fair and take an active role in shaping the research topics of the future!

The DVS Research survey (in German language) is conducted via Microsoft Forms. All interested trade fair visitors are warmly invited to participate. You can either scan the QR code yourself to access the survey or submit your responses at the DVS Group booth (Hall 3, Stand 3A23).

DVS Research initiates and supports research projects for joining, cutting and coating technology in Germany. Its core area of activity is Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF, Industrial Collective Research). In this context, companies define research topics, which are then taken up by research institutions that carry out projects with the direct involvement of companies. This approach ensures maximum practical relevance and optimal utilisation of results.

With fourteen technical committees, DVS Research provides a central research platform in Germany in the fields of joining, cutting and coating. These committees ensure that all processes of IGF – from the initial idea to industrial application, with the active participation of all stakeholders from industry and science – are professionally organised and supported.

INFO

Brasilien, die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt, stützt sich stark auf das Schweißen als Eckpfeiler seiner industriellen Stärke – doch bleibt es ein anspruchsvolles Gebiet, das ständige Innovation und Fachkenntnisse erfordert. Der Brasilianische Schweißverband (ABS) mit rund 200 aktiven Mitgliedern spielt eine entscheidende Rolle bei der Weiterentwicklung des Berufs, beim Wissensaustausch und bei der Stärkung der Beziehungen zu internationalen Partnern.

Im Rahmen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025 beteiligten sie sich an der Vortragsreihe „Connecting Continents“ im neuen Future Hub, der den Fokus auf internationale Zusammenarbeit legten.

Brazil, the world's fifth-largest economy, relies heavily on welding as a cornerstone of its industrial strength – but it remains a challenging field that demands constant innovation and skill. The Brazilian Welding Association (ABS), with around 200 active members, plays a pivotal role in advancing the profession, fostering knowledge exchange and strengthening ties with international partners.

The lecture series Connecting Continents in the new Future Hub featured presentations from Morocco, Brazil, China and Slovakia that focused on international collaboration.

FORSCHEN FÜR DIE ZUKUNFT!



DVS Group
Halle 3, Stand 3A23 | Hall 3, Stand 3A23

Messetermine für Dienstag, den 16. September 2025

Trade Fair Schedule for Tuesday, 16 September 2025

DVS-Bundeswettbewerb Jugend schweißt | DVS National Young Welders Competition

Wettkampfarena in der Galeria | Competition Arena at the Galeria

8:00 – 16:00 Teamwettbewerb | Team Competition

Congress Center West | Saal Europa, 2. Obergeschoss | Room Europa, 2nd Floor

9:30 – 17:30 DVS Congress

Ausführliches Tagesprogramm: https://upload.dvs-events.com/pages/16_09

Detailed program for the day: https://upload.dvs-events.com/pages/16_09 (German language)



DVS Group | Halle 3, Stand 3A23 | Hall 3, Stand 3A23

10:00 – 11:30 Wettbewerb Handgeführtes Laserstrahlschweißen | Competition Hand-held Laser Beam Welding

11:00 – 11:30 DVS-Talk: School-Talk (Moderation: Anna Sänger) | DVS Talk: School Talk (Moderator: Anna Sänger)

12:00 – 12:30 DVS-Talk: Karrieretalk (Moderation: Anna Sänger) | DVS Talk: Career Talk (Moderator: Anna Sänger)

15:00 – 16:00 Karrieretreff DVS Youngsters | Career Meetup DVS Youngsters

16:00 – 16:30 DVS-Talk: Sprungbrett DVS (Moderation: Anna Sänger) | DVS Talk Spring Board DVS (Moderator: Anna Sänger)

17:00 – 18:00 DVS Science Slam – der unterhaltsamste Weg zu neuem Wissen | DVS Science Slam – the most entertaining way to gain new knowledge

18:00 – 21:00 Get-together für DVS-Youngsters und DVS CONGRESS-Teilnehmer | Get-together for DVS Youngsters and DVS CONGRESS Participants

Fronius | Halle 3, Stand 3B55 | Hall 3, Stand 3B55

13:00 – 13:45 Expertenvortrag: Life Cycle Assessment im Metall-Schutzgasschweißen (Jürgen Bruckner) |

Expert Talk: Life Cycle Assessment in Gas Shielded Metal Arc Welding (Jürgen Bruckner)

Pemamek | Halle 3, Stand 3C37 | Hall 3, Stand 3C37

10:00 – 10:30 Software-Live-Vorführung: PEMA Core – From CAD-TO-PATH | Software Live Demo: PEMA Core – From CAD-TO-PATH

11:00 – 11:30 Maschinen-Live-Vorführung: Flexibles Fertigungssystem (FMS) im Einsatz |

Machine Live Demo: Flexible Manufacturing System (FMS) in Operation

14:00 – 17:30 Einführung von Industrie 5.0: Vorführungen und Expertengespräche | Industry 5.0 Launch: Demos & Expert Talks

Future Hub | Halle 7, Stand 7G13 | Hall 7, Stand 7G13

10:00 – 10:40 Vernetztes Schweißen: Nahtlose Integration für Qualität und Effizienz (Joachim Böck, Fronius International) |

Connected Welding: Seamless Integration for Quality and Efficiency (Joachim Böck, Fronius International)

10:45 – 11:25 Multisensorische Prozessüberwachung – Potenzial für die Qualitätsvorhersage in der Laserbearbeitung (Dr. Benjamin Keßler, Fraunhofer IWS) |

Multi-sensor process monitoring – potential for quality prediction in laser manufacturing (Dr. Benjamin Keßler, Fraunhofer IWS)

11:30 – 12:10 Innovative Werkstoffe für das thermische Beschichten (Benedikt Allebrodt, Durum Verschleißschutz) |

Innovative materials for thermal coating (Benedikt Allebrodt, Durum Verschleißschutz)

12:15 – 12:55 Vernetzte Schweißrauchsensoren: Verborgene Gefahren sichtbar machen und Energie sparen

Samuel Mann, Welded.IO |

Connected welding fume sensors: Making hidden dangers visible and saving energy Samuel Mann, Welded.IO

13:30 – 14:10 IndustryFusion-X: Der offene Weg zur digitalen Fabrik (Fabio Oettl, IndustryFusion Foundation) |

IndustryFusion-X: The open path to the digital factory (Fabio Oettl, IndustryFusion Foundation)

14:15 – 14:55 Risikoprävention durch LAN-Analyse (Frank R. Walther, Synapse Networks GmbH) |

Risk prevention through LAN analysis (Frank R. Walther, Synapse Networks GmbH)

15:00 – 15:40 Schweißkamera als Werkzeug für interaktives und iteratives Lernen (Juha Ensio Kauhanen, Cavitar) |

Welding camera as a tool for interactive and iterative learning (Juha Ensio Kauhanen, Cavitar)

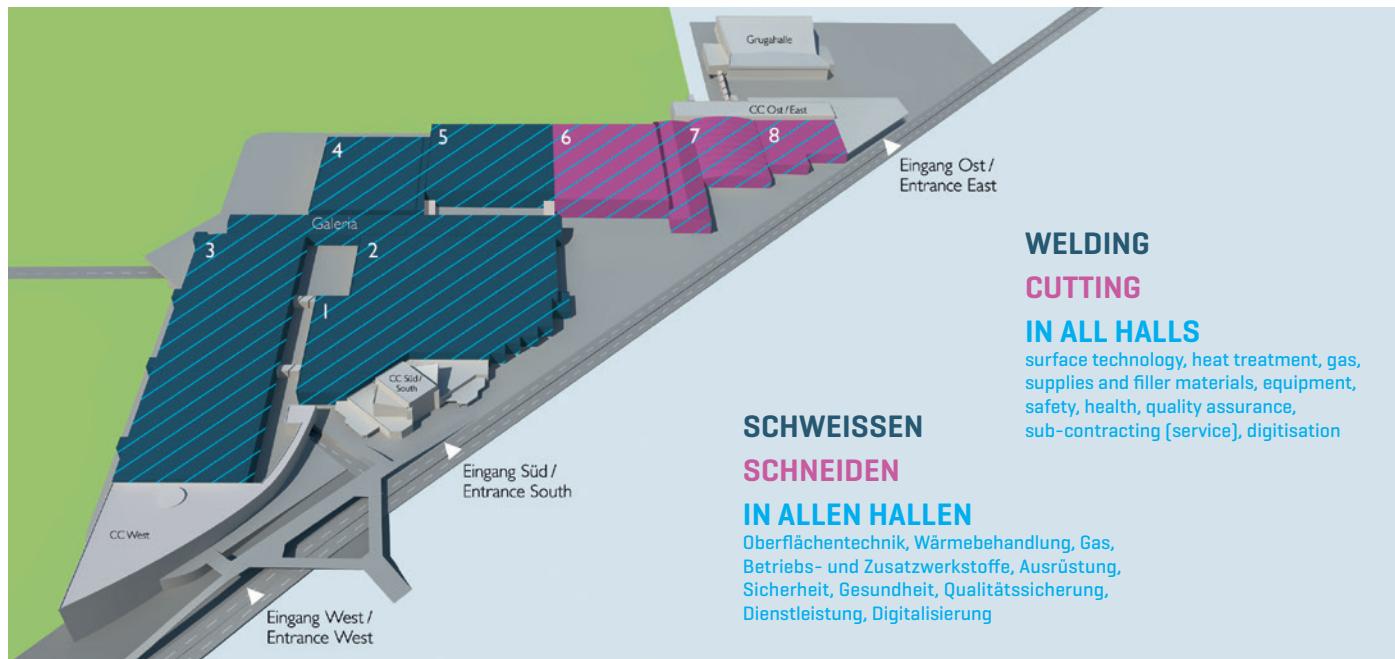
15:45 – 16:25 Smart Welding, Smart Cutting, Smart Future: Wie Xflare die Metallbearbeitung revolutioniert (Andreas Fleischner und

Patrick Fischer, Xtraction) | Smart Welding, Smart Cutting, Smart Future: How Xflare is revolutionizing metalworking

(Andreas Fleischner und Patrick Fischer, Xtraction)

(Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Subject to changes and errors excepted)

GELÄNDEPLAN / SITE PLAN



IMPRESSIONUM

WELDING + CUTTING INSIDER

Ausgabe Nr. 1-4, 15.-18. September 2025

Verlag: DVS Media GmbH, Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
 Telefon +49 211 1591-0, Telefax +49 211 1591-150
 E-Mail media@dvs-media.info, Internet www.dvs-media.eu

Geschäftsführung: Dirk Sieben

Redaktion:
 Sarah Gottschalk, Anja Labussek (CvD), Lucas Möllers, Christian Thieme
 +49 211 1591-281, redaktion@dvs-media.info

Media Sales:
 Markus Winterhalter, +49 211 1591-142, markus.winterhalter@dvs-media.info
 Britta Wingartz, +49 211 1591-155, britta.wingartz@dvs-media.info

Layout:
 Julia Bobe, Laura Sieben, Mike Reschke
mike.reschke@dvs-media.info

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Erscheinungsweise: 4-mal auf der Messe 15.-18.09.2025, 4 Ausgaben

Titelbild: © desi – stock.adobe.com

Copyright:

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urhebergesetz festgelegten Grenzen ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

In diesem Magazin wiedergegebene Gebrauchsnamen, Handelsnamen und Warenbezeichnungen dürfen nicht als frei zur allgemeinen Benutzung im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung betrachtet werden.

© 2025 DVS Media GmbH, Düsseldorf

IMPRINT

WELDING + CUTTING INSIDER

Issue No. 1-4, September 15-18, 2025

Publishing house: DVS Media GmbH, Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
 Phone +49 211 1591-0, Telefax +49 211 1591-150
 E-Mail media@dvs-media.info, Internet www.dvs-media.eu

Management: Dirk Sieben

Editorial board:
 Sarah Gottschalk, Anja Labussek (Managing Editor), Lucas Möllers, Christian Thieme
 +49 211 1591-281, redaktion@dvs-media.info

Media Sales:
 Markus Winterhalter, +49 211 1591-142, markus.winterhalter@dvs-media.info
 Britta Wingartz, +49 211 1591-155, britta.wingartz@dvs-media.info

Layout:
 Julia Bobe, Laura Sieben, Mike Reschke
mike.reschke@dvs-media.info

Print shop: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Frequency of publication: 4 days of the fair, September 15-18, 2025, 4 Issues

Cover Photo: © desi – stock.adobe.com

Copyright:

The magazine and all the information contained therein, including contributions and illustrations, are copyright protected. Any use outside the scope of the limits established by the copyright law is inadmissible without the consent of the publisher. This applies in particular to duplications, translations, microfilming and the storage and processing in electronic systems.

Common names reproduced in this magazine, trade names and descriptions of goods shall not be considered free for general use in the sense of the Trademark and Trademark Protection Act- be considered in this context.

© 2025 DVS Media GmbH, Düsseldorf



CLOOS

CONNECT WITH US!

► **SCHWEISSEN &
SCHNEIDEN 2025**

15-19 September, Essen
Hall 3, Booth 3C53

POWERFUL CONNECTIONS STRONG PERFORMANCES

We create connections that deliver more – between people and machines, experience and innovation, ideas and implementation. With intelligent welding technology and automated solutions, we set new standards for quality, efficiency, and future readiness.